20 Uhr. Die Teilnehmergebühr beträgt für alle fünf Abende 5 RM. Anmeldungen sind umgehend an die Verkaufsberatung der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels zu richten. Wir empfehlen allen Berliner Kollegen, diesen Verkaufskursus zu besuchen und besonders auch das Verkaufspersonal auf diese Veranstaltung hinzuweisen. (VI 1/713)

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für April 1928

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg

+: Signal zu spät; —: Signal zu früh.

April 1928	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	April 1928	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	April 1928	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.
1.	— 0,19	+ 0,17	12.	— [1]	— 0,05	23.	— 0,06	— 0,05
2.	+ 0,16	+ 0,10	13.	0,00	— 0,04	24.	— 0,09	— 0,01
3.	+ 0,11	+ 0,01	14.	— 0,07	0,00	25.	— 0,03	— 0,02
4.	+ 0,01	+ 0,03	15.	— 0,05	0,00	26.	— 0,02	— 0,06
5.	+ 0,04	+ 0,03	16.	+ 0,01	— 0,02	27.	— 0,02	+ 0,03
6.	+ 0,04	+ 0,05	17.	— 0,06	+ 0,00	28.	0,00	+ 0,02
7.	+ 0,03	+ 0,05	18.	— 0,03	+ 0,02	29.	+ 0,03	+ 1,78[1]
8.	+ 0,05	0,00	19.	+ 0,06	+ 0,03	30.	0,00	0,00
9.	+ 0,22[1]	0,00	20.	— 0,01	— 0,04	31.		
10.	+ 0,76[1]	+ 0,02	21.	— 0,10	— 0,02			
11.	+ 0,08	0,00	22.	— 0,08	— 0,04			

1) Die Verspätung des Signals am 9., 10. und 29. und der Ausfall am 12. ist durch Kabelstörung verursacht.

Koinzidenzsignale: Anfang des ersten Strichsignals $1^h\ 1^m\ 0{,}40^{sec}$
„ „ letzten „ $1^h\ 5^m\ 53{,}50^{sec}$

Hierzu sind die oben gegebenen endgültigen Korrektionen zu addieren. Alle Angaben gelten für die auf der 3100-m-Welle abgegebenen Signale. Auf der hohen Welle sind die Signale durchschnittlich 0,02 sec früher abgegeben worden. (VI 1/721)

Neue Besteckpreise. Die Firmen Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A.-G. (Berndorf); Bremer Silberwarenfabrik A.-G. (Sebaldsbrück); Koch & Bergfeld (Bremen); Aug. Wellner Söhne A.-G. (Aue); M. H. Wilkens & Söhne A.-G. (Hemelingen); Württembergische Metallwarenfabrik (Geislingen), F. W. Quist (Eßlingen) und P. Bruckmann & Söhne A.-G. (Heilbronn-N.), haben ab 4. Mai ihre Preise um 10 % erhöht und festgesetzt, daß auf die neuen Preise ein Rabatt von 33⅓ % gewährt werden soll. Bei Barzahlung innerhalb 10 Tagen können 3 % Kassaskonto in Abzug gebracht werden. Sonst Ziel 30 Tage ohne Abzug. (VI 1/698)

Ermittelungssache. In einer Diebstahlsangelegenheit wird beim Antreffen der nachstehend bezeichneten Damenarmbanduhr um Bekanntgabe an den Zentralverband der Deutschen Uhrmacher nach Halle (Saale) gebeten. Es handelt sich um eine 585 goldene achteckige Damenarmbanduhr mit schwarzem Ripsband, Anker, 15 Steine, Gehäuse Nr. 12119, Werk Nr. 10520, ungefähre Größe 20 × 14 mm. (VI 1/731)

Glücklich verlaufener Unfall. Am 5. Mai stürzte der dreijährige Sohn des Kollegen Zarm (Tilsit) aus dem ersten Stock auf den zementierten Hof herunter. Man brachte das Kind sofort zum Arzt, der jedoch nur feststellen konnte, daß der Sturz dem Jungen nicht geschadet hat. (VI 1/726)

Zentralverbands-Nachrichten

„Sie werden staunen, wie schön oft schon lange beiseite gelegte Uhren und Schmuckstücke durch wenig Ausgaben wieder hergestellt werden." Dieser Satz stammt aus einem Flugzettel der Goldwarengroßhandlung Joh. Weiß (Hamburg), die Muster an solche Kollegen lieferte, die wegen Ausgestaltung der Reklame bei ihr anfragten. Wir haben festgestellt, daß diese Handzettel nicht nur in Hamburg, sondern auch in anderen Städten von einzelnen Uhrmachern verbreitet werden. In dem Handzettel werden außerdem Reparaturpreise genannt, die für die allerscheußlichste Pfuscharbeit vielleicht angemessen wären.

So inseriert der Uhrmacher Heise (Kiel): Taschenuhren reinigen von 2 RM. an, Regulateure reinigen von 5 RM. an, Gläser 30 Pf., Federn 2,50 RM. usw. Wir bedauern, daß eine Großhandlung, bei der man doch kaufmännisches Verständnis voraussetzen sollte, Reklamevorlagen mit so ungeschickten und für das Uhrmachergewerbe schädigenden Texten den ratsuchenden Uhrmachern vorlegt. Noch mehr bedauern wir die Kollegen, die ihre Arbeit zu derartigen Schleuderpreisen verkaufen und die sich so mit allen Kräften redlich bemühen, das Uhrmachergewerbe und die Arbeit des einzelnen, die dem Uhrmacher nicht genommen werden kann, so in den Schmutz zu ziehen. (VII/55)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

Landesverband Badischer Uhrmacher E. V.

Nachdem die Besprechungen in Lahr zum Abschluß gekommen sind, findet nunmehr unser diesjähriger Verbandstag am 16., 17. und 18. Juni in Lahr statt. Mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage wird die Tagung in bescheidenster Weise begangen. Da der Wirtschaftsverband der deutschen Uhrenindustrie in den Festbüchern keine Inserate mehr aufgibt, so müssen wir ein gekürztes Festprogramm herausgeben, das aber auch seinen Zweck voll und ganz erfüllen wird. Leider müssen wir es ablehnen, eine Zusammenstellung der Mitglieder zu veröffentlichen. Das Festprogramm geht allen Mitgliedern in diesen Tagen zu und wir bitten, die beiliegende Postkarte alsbald ausgefüllt zurückzusenden. Die Verhandlungen finden nur im Kreise der Mitglieder und besonders eingeladener Gäste statt; Unberufenen ist der Zutritt verboten. Alle Mitglieder bitten wir, das Verbandszeichen anzulegen. Der Unterhaltungsabend, zu dem auch Freunde und Gönner unserer Sache kommen können, findet ebenfalls in bescheidenem Rahmen mit Tanz statt.

Kollegen, Sie haben wohl alle aus den Veröffentlichungen der Fachzeitungen ersehen, welche Gefahren uns drohen. Wenn jetzt die Kollegen versagen und nicht erkennen, wie notwendig der engste Zusammenschluß und der Organisationsgedanke überhaupt ist, dann darf den berufenen Verbänden und Innungen kein Vorwurf gemacht werden, wenn sie eines Tages vor der vollendeten Tatsache willkürlicher Erdrosselung stehen. Seid auf der Hut, ist unsere ernste Mahnung, schließt die Reihen, werbt Mitglieder! Vor allem aber machen Sie sich die Tage für die Verbandstagung frei, da Ihnen dort die beste Gelegenheit gegeben ist, über Ihre weitere geschäftliche Entwickelung und Existenzmöglichkeit zu beraten und Ihre Klagen vorzutragen. Zeigen Sie alle, daß Sie deutsche Männer sind, zeigen Sie, daß Sie Kollegen sind, daß Sie das Herz auf dem rechten Fleck haben und Ihren Beruf schätzen, daß Sie ihn aber auch zu schützen und zu verteidigen wissen. Mit der Parole: „Gott segne unser ehrbares Handwerk" schließen wir unsere Einladung und hoffen auf recht zahlreichen Besuch aller unserer Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Berufes. Auf frohes und gesundes Wiedersehen in Lahr! (VII/60)

Der Vorstand.

Verband der Uhrmacher und Goldschmiede der Lausitz und des Bezirks Frankfurt a. d. O., E. V., Sitz Frankfurt a. d. O.

Am Mittwoch, dem 6. Juni, findet unser Verbandstag in Kottbus, Hotel Weißes Roß, statt. Beginn 12 Uhr. Tagesordnung: Verlesung der Niederschrift. Geschäftsbericht und Kassenbericht. Entlastung und Neuwahl des Vorstandes. Bericht über die Ausschußsitzung des Zentralverbandes in Berlin. Verlegung des Sitzes nach Kottbus oder Auflösung des Verbandes. Wahl eines Delegierten zur Reichstagung in Magdeburg. Vortrag über Verkaufskunst. Steuerfragen. Markenreklame. Verschiedenes.

Vorher, 10½ Uhr, Besichtigung des neu erbauten großzügigen Dieselkraftwerkes in Kottbus. Aussteller, welche die Tagung beschicken wollen, werden gebeten, sich an Herrn Kollegen Lauterbach in Kottbus zu wenden. (VII/67)

Ewald Göldner.

Uhrmacherverband Pommern

Unser diesjähriger Verbandstag findet am Sonntag, dem 17. Juni, in Kolberg im Lokale Hohenzollern statt. Wir laden hierzu alle unsere Kollegen und besonders die des Verbandes für Vorpommern und Rügen herzlich ein. Die Erschwerung unserer wirtschaftlichen Lage durch Außenseiter, Warenhäuser und Privathandel, die Festigung unserer Organisation, machen eine freundschaftliche und ernste Aussprache über diese wichtigen Fragen notwendig. Auch dieser Verbandstag wird wieder den Beweis liefern, daß die für den Besuch gebrachten, verhältnismäßig geringen Opfer einen reichlichen Gewinn durch wertvolle Belehrungen und Anregungen bringen. Nach getaner Arbeit wird uns das schöne Kolberg in der schönen Sommerzeit auch mancherlei sonstige Erholung bringen. Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben. (VII/58)

Der Vorstand.

Landesverband Württembergischer Uhrmacher E. V.

Am 17. und 18. Juni gedenken wir das 25jährige Bestehen unseres Verbandes festlich zu begehen und laden schon heute herzlich dazu ein. Eine besondere Note wird diese Tagung dadurch erhalten, daß wir mit derselben die längst vorbereitete Ehrung unseres großen Kollegen aus dem Pfarrerstande, Philipp Matth. Hahn, verbinden. An seiner letzten Wirkungsstätte, dem Pfarrhaus in Echterdingen, wird eine von der schwäbischen Uhrmacherschaft gespendete Gedächtnistafel geweiht werden. Diese Feier soll im Anschluß an den Vormittagsgottesdienst stattfinden, und allem Anschein nach darf mit einer regen Beteiligung der dortigen Einwohnerschaft gerechnet werden. Nach einem einfachen Essen im Gasthof zum Hirsch in Echterdingen verbringen wir einige gemütliche Stunden im Stuttgarter Stadtgarten, um

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19280100/398